Wäldi / Lipperswil — Poststrasse 40/40b

Siedlung:	Lipperswil
Flurnamengebiet:	Lipperswil
Assekuranz-Nr.:	68/2-0040
Parzellen-Nr.:	630
Heutige Nutzung:	Wohnhaus Schopf
Objektname:	Birkenhof
Koordinaten O/N:	2721621 / 1275155
Erstes Inventar:	1995
Ordentl. Revision:	2014
Schutzstatus:	**Schutz rechtskräftig**
Nutzungsplanung:	Dorfzone 2, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	-



Foto-Nr. 12_202_21

Einstufung: **besonders wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.
Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.
Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Wohnhaus und Schopf, Gesamterscheinung wohl 2. Hälfte 18. Jh.

Prachtvoller, zweigeschossiger Giebeldachbau in aufwändiger Fachwerkkonstruktion mit Aufschieblingen über hohem Kellergeschoss. Stockwerkweise abgebundenes Fachwerk. Nach Osten liegender Wohnteil mit reicher Fachwerkornamentik mit geschweiften Rautenmustern und eingeschriebenen Andreaskreuzen in den Fensterbrüstungen sowie mit Sägezier profilierten Trauf- und Stirnbrettern. Reduzierte Flugsparrendreiecke mit profilierten Bügen. Saumschwelle auf der Giebelseite gerillt. Regelmässige Befensterung mit ornamental bemalten Schlagläden. Erschliessung erfolgt südseitig über seitlich liegenden, gedeckten Eingang mit einfacher Rahmentüre über mehrstufiger Freitreppe. Ostseitiger Kellerabgang mit flachbogig überwölbtem Kellertor. Eternit- und bretterverschalte Nordfassade mit spärlicher und unregelmässiger Befensterung. Westseitig anschliessender Ökonomieteil mit verputztem Unterbau und mit Leistenschirm verschaltem Oberbau. Rautengemustertes Tor. Eternitverschalte Westfassade mit firstniederem Garagenanbau jüngeren Datums.

Traufständig zur Poststrasse stehend. Strassenseitig mit asphaltiertem Vorplatz und grosszügig umzäunter Grünfläche mit Birkenbäumen.

Auf der Sulzberger-Karte von 1835 und auf der Siegfried-Karte von 1885 verzeichnet. Südseitig mit zwei kleinen, rundbogigen Gauben jüngeren Datums. Eingang neu gedeckt. Fassaden sowie Ökonomieteil modernisiert.

Das Gebäude zählt aufgrund seiner geschichtlichen, gestalterischen und handwerklichen Eigenschaften zu den bedeutendsten Bauten von Lipperswil.

Dokumentation: Abegg, Regine/Erni, Peter/Raimann, Alfons. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 8: Rund um Kreuzlingen. Bern 2014, S. 401. - Kulturschätze im Thurgau entdecken und erleben. Bearbeitet von Cornelia Stäheli. Fotos von Rolf A. Stähli. Frauenfeld 2003, S. 232. - Bauernhausforschung im Kanton Thurgau. Grundlagenkartei. Verfasst von Erika Tanner, ca. 1986-98 (Amt für Denkmalpflege); mit weiterführenden Angaben. - Brandkataster Staatsarchiv TG.

© Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Schutzplan Natur- und Kulturobjekte		22.02.2001

Auszug aus dem Brandkataster

Band/Nr.	Eigentümer (Wechsel)	Mutation	Wert		Hinweise
1808/107	Vögeli Joh.	1808	fl	250	Haus/Sch; 1R
		1829	fl	350	
		1835	fl	550	
		1842	fl	650	
1845/127	Vögeli Joh.	1845	fl	650	Haus/Sch; 1R
	Jb.		Fr.	1'400	
		1861	Fr.	2'500	
1898/135	Vögeli Johan	1898	Fr.	8'000	Haus/Sch/St; 1R
1914/236	Vögeli Johan	1914	Fr.	8'000	Haus/Sch/St; 1R
1928/241	Vögeli Messmer Johann	1928	Fr.	12'000	Wh/Sch/St; 1R
	Vögeli Messmer Johann's Erben (38)				
1947/241	Vögeli Messmer Johann's Erben	1928	Fr.	12'000	Wh/Sch/St; 1R
	Vögeli Johann Erben				
		1944	Fr.	44'000	Wh/Sch; 2M/4R/4H
40	Vögeli Johann Erben	1950	Fr.	44'000	
		1965	Fr.	92'000	
	Santschi Hans				

© Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau